

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten:

- Überwachung von insgesamt 665 km Kanalnetz
- Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Abläufe in den Entwässerungsnetzen sowie der Abwasser- und Klärschlammbehandlung im kommunalen Eigenbetrieb „Verbandsgemeindewerke Gerolstein“
- Kontrolle automatisierter Anlagen und Maschinen an Leitständen
- Überwachung unserer 17 Kläranlagen zur Reinigung des Abwassers
- Analyse, Dokumentation und Auswertung der Abwasser- und Klärschlammproben
- Inspektion, Reinigung und Wartung von Rohrleitungssystemen, Schächten und anderen Anlagenteilen

Besonderheiten dieser Ausbildung:

- Kombination aus einer vielseitigen theoretischen und praktischen Ausbildung
- Eine zukunftssichere Berufsperspektive
- Interessante Einsatzmöglichkeiten nach der Ausbildung in einem modernen Dienstleistungsunternehmen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Mindestens qualifizierten Sekundarabschluss I
- Mindestens befriedigende Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern im aktuellen Schulzeugnis oder im relevanten Abschlusszeugnis

Erwartete Verhaltensweisen und Kompetenzen:

- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Interesse an Natur, Technik, Umwelt und Ökologie
- Organisationstalent
- Freude an neuen Herausforderungen
- Spaß an der Arbeit im Team
- Selbständiges und zielorientiertes Arbeiten

Informationen zur Ausbildung:

Die Einstellung erfolgt jeweils zum 01.08. eines Jahres. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die schulische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule Neuwied im Blockunterricht. Während der Berufsschulblöcke ist eine Unterbringung in Neuwied auf Kosten des Arbeitgebers möglich.

Die praktischen Ausbildungsabschnitte werden vorwiegend in den Kläranlagen der Verbandsgemeinde Gerolstein abgeleistet.

Im Ausbildungsbetrieb und zum Teil in überbetrieblichen Lehrgängen werden z.B. folgende Kenntnisse vermittelt:

- Einsetzen und Bedienen von Aggregaten, insbesondere Pumpen, Gebläse, Verdichter, Elektro- und Verbrennungsmotoren sowie Geräte zum Heizen, Kühlen und Temperieren
- Ursachen und Wechselwirkungen von Umweltbelastungen der Luft, des Wassers, des Bodens und der Umgebung
- Erkennen von Gefahrstoffen und gefährliche Arbeitsstoffe und deren Einsetzen unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen
- Ausführen von Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen
- Proben nach unterschiedlichen Verfahren nehmen, vorbereiten, konservieren und aufbewahren
- Verfahren der mechanischen Abwasserreinigung erlernen, Bedienung und laufender Betrieb dieser Einrichtungen
- Bedienung und Unterhaltung der Einrichtungen, insbesondere Sonderbauwerke und Pumpwerke
- Durchführung von Abwasser- und Schlammuntersuchungen zur Betriebs- und Qualitätskontrolle und Bestimmung von Einzel- und Summenparameter und Säurekapazität
- Prüfen und Austauschen von Sicherungen, Sensoren, Messeinrichtungen, Beleuchtungsmittel und Signallampen
- Feststellung von Störungen im Kanalbetrieb und Ergreifung von Maßnahmen zur Behebung
- Überwachung von Indirekteinleitern und Anwendung von Indirekteinleiter-Katastern
- Einzusetzende Verfahren der chemisch-biologischen Abwasserreinigung in Kläranlagen und Bedienung von Einrichtungen zur Schlammbehandlung
- Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz

Unterrichtsfächer:

Es werden allgemeinbildende Fächer wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem berufsspezifischen Unterricht. Unterrichtet werden die folgenden Lernfelder:

- Planen eines Umweltkonzeptes
- Umgehen mit Mikroorganismen
- Umweltchemikalien einsetzen
- Rohrleitungssysteme betreiben
- Untersuchen von Wasser- und Abfallinhaltsstoffen
- Maschinen und Einrichtungen bedienen und instand halten
- Elektrische Anlagen betreiben und instand halten
- Entwässerungssysteme betreiben
- Abwasser mechanisch reinigen
- Untersuchen von Abwasser und Schlämmen
- Abwasser und Schlämme biologisch und chemisch behandeln
- Elektrische Geräte anschließen
- Entwässerungssysteme instand halten und Indirekteinleiter überwachen
- Abwasserbehandlungsanlagen steuern und regeln

Arbeitsgrundlagen:

Das Ausbildungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD):

- Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.
- Der Urlaubsanspruch beläuft sich jährlich auf 30 Tage.
- Die Ausbildungsvergütung beträgt Stand April 2022 brutto im
 1. Ausbildungsjahr: 1.068,26 Euro
 2. Ausbildungsjahr: 1.118,20 Euro
 3. Ausbildungsjahr: 1.164,02 Euro